

Pressemitteilung

Abschlussbericht der Enquete-Kommission „Neue Energie für Berlin“

„Integrierter Netzbetrieb“ als Basis für weniger Netzkosten, mehr Klimaschutz und mehr gesundes und sauberes Berlin

Berlin, 12.11.2015 | „Berlin Energie“ sichert bei seiner Bewerbung zur Stromnetzkonzeption die Umsetzung der netzrelevanten Empfehlungen der Enquete-Kommission, insbesondere zum integrierten Netzbetrieb, zu.

Der Landesbetrieb Berlin Energie begrüßt außerordentlich den am Mittwochabend von der Enquete-Kommission vorgestellten Abschlussbericht „Neue Energie für Berlin – Zukunft der energiewirtschaftlichen Strukturen“. Dazu erklärt Wolfgang Neldner, Geschäftsleiter des Landesbetriebes Berlin Energie und vorläufiger Geschäftsleiter des Eigenbetriebes Berlin Energie:

„Der Bericht der Enquete-Kommission stellt überzeugend dar, dass wirksamer Klimaschutz und eine beschleunigte Energiewende mit einer vollständigen Rekommunalisierung und einem integrierten Netzbetrieb deutlich besser gelingen. „Berlin Energie“ wird den Empfehlungen der Enquete-Kommission des Berliner Abgeordnetenhauses mit verbindlichen Zusagen in seiner Bewerbung für die Stromkonzession entsprechen“.

Weniger Staub, Lärm und Dauerbaustellen durch Kombination der Netze

Mit der Kopplung von Strom mit den heute schon speicherbaren Energiearten Wärme und Gas, aber vor allem auch durch einen erstmaligen Berliner Kooperationsbetrieb zur Kombination von Infrastrukturen seien deutliche Kostensenkungen, tatsächliche CO₂-Einsparungen und eine deutliche Minderung von Lärm, Staub, Abgasen und Dauerbaustellen möglich, heißt es im Abschlussbericht der Kommission. „Die Enquete-Kommission hat in bemerkenswerter Detailtiefe, mit hoher Sachkompetenz und Weitsicht konkrete Ziele terminiert und Empfehlungen auf den Tisch gelegt“, so Neldner.

Empfehlung für Rekommunalisierung des Netzbetriebes

„Berlin Energie“ wird die netzbezogenen Empfehlungen der Enquete-Kommission nicht nur berücksichtigen, sondern diese konsequent weiterentwickeln. Im Zusammenspiel mit seinem Netzwerk, kooperierenden Stadtwerken, Industriepartnern und Experten wird der Landesbetrieb das mit der TU Berlin entwickelte Kombinationskonzept auf geeignete Handlungsfelder ausdehnen. „Dies wird wie bisher in engem Schulterschluss mit

Stadtgesellschaft, Industrie, Gewerbe und den Bürgerinnen und Bürgern geschehen“, ergänzt Neldner.

Über „Berlin Energie“

Der Landesbetrieb „Berlin Energie“ wurde 2012 gegründet, um die Teilnahme des Landes Berlin an den Konzessionsverfahren für das Gas- und Stromnetz zu ermöglichen. Die Geschäftsleitung übernahm im Mai 2013 Dipl.-Ing. Wolfgang Neldner. „Berlin Energie“ gehört zum Geschäftsbereich der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und hat seine Büros im ehemaligen Flughafengebäude Tempelhof. Seit seiner Gründung arbeitet „Berlin Energie“ eng mit den Berliner Landesunternehmen wie den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG) und Berliner Wasserbetrieben (BWB) zusammen. Als Landesbetrieb ist „Berlin Energie“ ein abgesonderter Teil der Berliner Verwaltung, dessen Tätigkeit auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb ausgerichtet ist.

Weitere Informationen auf www.berlinenergie.de

Kontakt für Rückfragen

Landesbetrieb Berlin Energie

Denise Junker

Leiterin Kommunikation

Columbiadamm 10, D2 (ehemaliges Flughafengebäude, 12101 Berlin

Tel. 030/ 9025 93 515

Mobil 0173/ 237 84 48

Email: denise.junker@energie.berlin.de